Beschluss der Mitgliederversammlung vom 29.10.2023

1. *Die Bürgerinitiative bildet aus ihrem derzeitigen Vermögen eine Rückstellung von*

   50 000 € für die Restaurierung der Kanzel
   und/oder anderer Kunstschätze
   aus der Universitätskirche
   sowie für die Unterstützung der Universitätsmusik
   in der Universitätskirche St. Pauli

Es ist sicherzustellen, dass die Mittelverwendung im Einklang mit dem Schreiben von Professor Blobel, c/o Friends of Dresden, vom 14. Mai 2004 erfolgt. 29.384,30 € der Spende von Friends of Dresden ist Stand heute noch unverbraucht.

Begründung: Die Gelder sind nach den Steuerrichtlinien und dem Vereinsrecht zeitnah für die Vereinszwecke auszugeben bzw. in diesem Sinne zeitlich begrenzt zurückzustellen. Diese Rücklagen sind Voraussetzung zur Erhaltung und Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Bürgerinitiative. Die Förderung der Restaurierung der Kanzel soll nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass die Kanzel einen ihr angemessenen Platz an einer Säule im Hauptschiff erhält.

2. *Die Bürgerinitiative beschließt, dass die Bauschuttdeponie in der Etzoldschen Sandgrube in Leipzig-Propstheida geöffnet wird. Die Mitglieder ermächtigen den Vorstand zur Durchführung dieser Maßnahme.*

Begründung: In der Deponie lagern u.a. die verkippten Reste von Universitätskirche und Augusteum. Dies sind insbesondere Werksteine, vermutlich zerstörte Teile von Epitaphien und baulichem Schmuckwerk sowie der Inhalt der nicht geborgenen Gräber.
Eine technische Lösung ist möglich. Es liegen das grundsätzliche Einverständnis der entscheidenden Behörden, eine Zusage der wissenschaftlichen Betreuung durch das Landesamt für Archäologische sowie ein Angebot für die Planung vor. Voraussetzung für die Durchführung ist, dass ausschließlich für diesen Zweck eingeworbenes Geld verwendet wird. Es handelt sich dabei um eine Größenordnung von 100 000 bis 1 Mio. €.